

vinaria

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

ALKOHOLFREIE WEINE

Weinwissen: Alles über den „No or low“-Trend

BORDEAUX EN PRIMEUR

Jahrgang 2023: Hunderte Weine im Vinaria-Test

SAUVIGNON SELECTION

Weltgrößter Sortenwettbewerb in der Steiermark: Alle Ergebnisse



NR. 03
2024

€ 8,50



Österreichische Post AG
MZ 232044099 M
LWmedia GmbH & Co. KG
Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Rosé & Schilcher

ÖSTERREICHS BESTE IN PINK

ROSÉ 2023

PINKE
Vielfalt

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

Waren die Erwartungen im Spätsommer 2023 nach Nässe im Frühjahr und wechselhaftem Sommer etwas gedämpft, so sorgte Traumwetter im September wieder einmal für den Turnaround. Im Rosé-Bereich war von frisch-fruchtig bis kräftig alles möglich, wobei penible Weingartenpflege und Selektion Voraussetzung für hohe Qualität waren.

–

PETER SCHLEIMER

LiehaberInnen von Roséweinen dürfen weiterhin in ihrem Glück schwelgen, setzt sich doch der seit Jahren bestehende Trend zu Pink weiter fort. Das pinke Verlangen der Konsumenten dürfte durchaus auch auf Erzeugerseite Zustimmung erfahren, bietet doch diese Ausbauart eine Alternativverwertung für blaue Traubensorten.

Think Pink, drink pink

War der heimische Rosé-Sektor zu Beginn des pinken Hypes überwiegend durch qualitatives Mittelmaß und wenig stilistische Abwechslung geprägt, so sieht es heute ganz anders aus: Das durchschnittliche Qualitätsniveau ist stark gestiegen und die Bandbreite an unterschiedlichen Stilistiken mittlerweile erstaunlich groß. So wird Rosé aus vielerlei Sorten und in verschiedensten Vinifizierungs- und Ausbauvarianten erzeugt. Das Spektrum reicht von blassrosa bis dunkelpink, von leicht bis kräftig, von fruchtig bis würzig, mit oder ohne Holzeinfluss. Dementsprechend reicht die Palette vom unkomplizierten Sommerwein bis zum seriösen, mit guter Substanz und Struktur sowie mit komplexem Geschmack ausgestatteten Pinky.

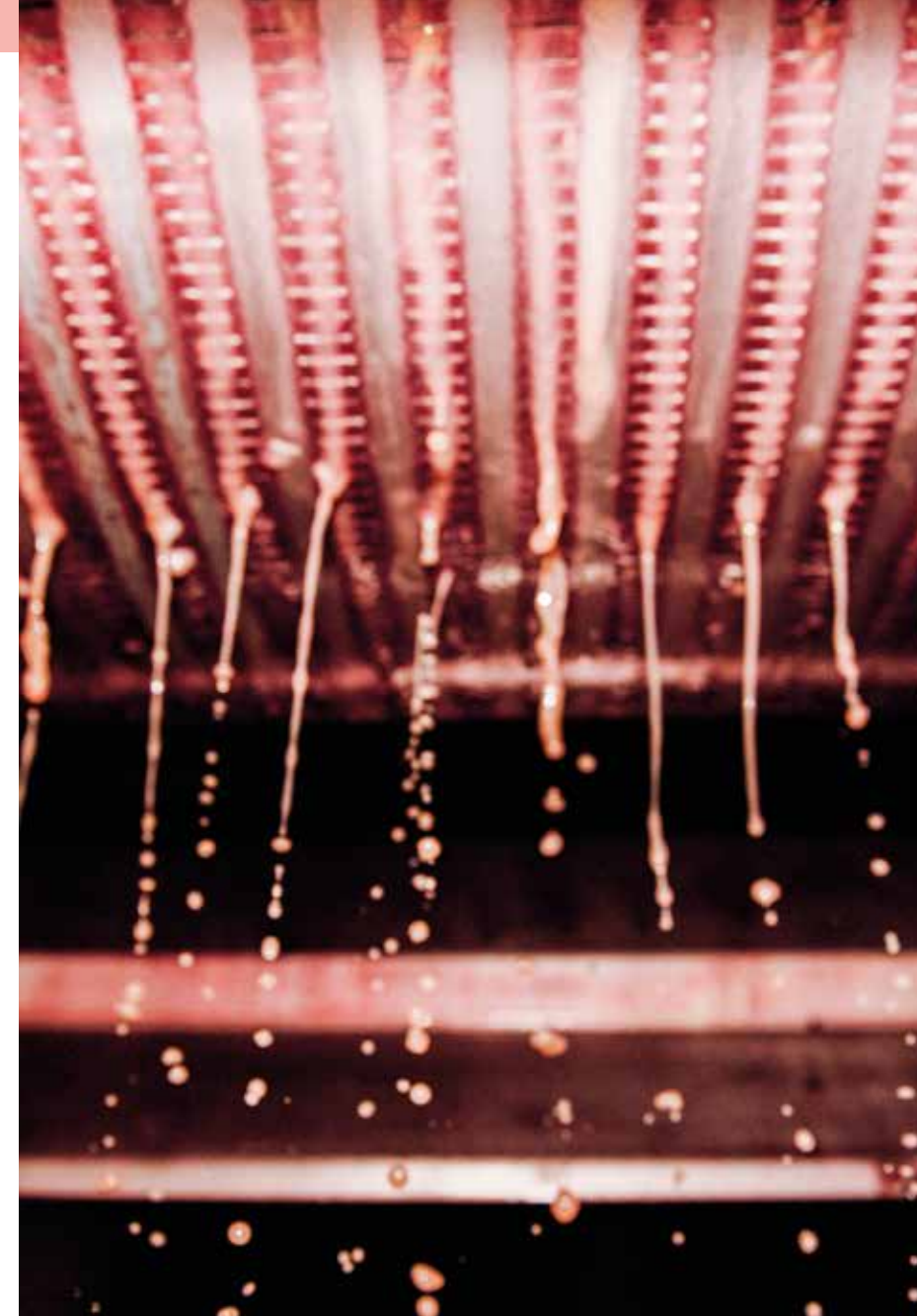
Von B(laufränkisch) bis Z(weigelt)

In Sachen Sorten dominiert hierzulande naheliegenderweise Österreichs blaue Nummer 1, der Zweigelt. Er kommt sowohl reinsortig als auch in Cuvées zum Einsatz und besticht durch besonders

Stefan Langmann genießt Schilcher und Sonne zur Lektüre.



© Felix Werinos



Aus dem brillant pinken Saft wird ein Top-Rosé vom Weingut Strehn.

intensive Fruchtnoten. Im Burgenland wird Rosé zunehmend aus Blaufränkisch hergestellt, wobei die klassischen Varianten meist rotbeerig und säurepigant auftreten, die kräftigen Exemplare dafür oft samtige Waldbeerenfrucht und Geschmeidigkeit mitbringen. Hin und wieder werden auch die französischen Edelsorten Cabernet Sauvignon und Merlot für die Rosé-Erzeugung herangezogen, wobei gerade diese von der Frucht und Säure her ebenfalls attraktive und sortentypische Vertreter erbringen können. Seltener findet man Pinot Noir und St. Laurent als Rosé ausgebaut. Ähnliches gilt für Cuvées und Gemischte Sätze in Rot. Als Sortenrarität und Herkunftswein ist schließlich Schilcher

hervorzuheben, den wir heuer wieder – als getrennte Subgruppe – in die Rosé-Verkostung integriert haben.

Saftabzug oder Pressung

Anfangs verläuft die Erzeugung von Rosé ähnlich wie jene von Rotwein. Um entsprechend weniger Farbe (und Gerbstoff etc.) in den Wein zu bekommen, muss man die Verweildauer vom Saft auf den Schalen zeitlich beschränken. Bei der Erzeugung von Roséweinen kommen in der Regel zwei unterschiedliche Methoden zur Anwendung. Wenn spezifische Parzellen bzw. Traubenpartien dezidiert für die Erzeugung von Rosé auserkoren sind, wird das von dort stammende Erntegut direkt gepresst. Die blauen Trauben wer-

Topliste Rosé & Schilcher Rosé

★★★★ 17,1 | Weingut Lackner
2023 Rosé vom Schiefer (BW) ST

★★★★★ 17,0
Weingut Lackner
2023 Schilcher Ried Gasselberg WST

★★★★ 16,9
Der Peiserhof – Fam. Strohmeier
2023 Schilcher Ried Sonnleiten WST

★★★★ 16,8
Weingut Familie Strehn
2023 Der Elefant im
Porzellanladen MB

★★★★ 16,8 | Weingut Langmann
2023 Schilcher Ried Hochgrail
Stainz WST

★★★ 16,4 | Weingut Reiterer
2023 Schilcher Ried Lamberg
Wies WST

★★★ 16,3 | Weingut Prieler
2023 Rosé vom Stein® (BF) BG

★★★ 16,2
Schilcherweingut Friedrich
2023 Schilcher Ried
Pirkhofberg WST

★★★ 16,1 | Weingut Langmann
2023 Schilcher Ried Langegg
Stainz WST

★★★ 16,1 | Weingut Weber
2023 Schilcher Klassik WST

★★★ 16,0 | Weingut Greilinger
2023 Rosé (BB/CS/ME) NÖ

★★★ 16,0 | Weingut Lassl
2023 Vinia Rosé (CS) RS

★★★ 16,0
Weingut Schloss Gobelsburg
2023 Domäne Gobelsburg Rosé NÖ

★★★ 16,0 | Weingut Schüller
2023 Rosé NÖ

★★★ 16,0 | Weingut Steininger
2023 Cabernet Sauvignon Rosé WA

★★★ 15,9 | Weingut Steininger
2023 Merlot Rosé NÖ

★★★ 15,9 | Weingut Topf
2023 Rosé vom Zweigelt NÖ

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

den je nach Sorte und Reifezustand meist nach mehreren Stunden oder ganz wenigen Tagen auf der Maische abgepresst und vergoren – Farbe und Charakter des entstehenden Weins sind abhängig von der Dauer der Maischestandzeit: Von blassen bis tiefrosa Varianten ist alles möglich. Wird der Saft der blauen Trauben gar ohne Maischestandzeit abgepresst und ohne Schalen vergoren, entstehen fast weiße bis leicht rosastichige Weine, die hierzulande meist als Gleichgepresste bezeichnet werden.

Nach wie vor häufiger wird Rosé jedoch nach dem sogenannten Saignée-Verfahren bzw. durch Saftabzug erzeugt. Diese Rosés entstehen hier quasi als Nebenprodukt bei der Rotweinherstellung: Dabei stellt der Saftabzug eine durchaus übliche Methode zur „Verdichtung“ gewisser Rotweine dar: So werden üblicherweise nach einem halben Tag bis nach wenigen Tagen bis zu 20 Prozent des Mosts ohne Pressung aus dem Gär-

behälter für Rotwein abgezogen und anschließend vinifiziert. Der verbleibende Anteil an Most für den Rotwein profitiert strukturell wie auch substanzuell von dem deutlich erhöhten Anteil an Schalen im Verhältnis zur Flüssigkeit.

Die Saignée-Rosés sind meist schlankere Bauart, frisch und fruchtbetont und als Sommerweine trefflich geeignet, die gepressten Rosés haben in der Regel spürbar mehr Struktur und Körper vorzuweisen.

Unikat Schilcher

Der Schilcher hat als ursteirischer Klassiker eine Sonderstellung. Da es sich jedoch von der Machart her eindeutig um einen Roséwein handelt, wird er in die Rosé-Verkostung eingegliedert. Die Schilcher werden allerdings bei den Vorverkostungen stets in einer getrennten Gruppe verkostet – in erster Linie deshalb, weil sich die diesem Wein zugrunde liegende Sorte Blauer Wildbacher

durch eine unverwechselbare Aromatik auszeichnet. Lediglich bei der Endverkostung werden im Rahmen eines Endfinales die besten Schilcher mit den besten Rosés aus anderen Sorten verglichen. Eine Einführung zu Schilcher und Blauer Wildbacher sowie zu den Bedingungen für Sorte und Herkunft im Jahr 2023 gibt es im abschließenden Verkostungsblock mit allen Schilcherweinen.

Rosé Jahrgang 2023

Der fortschreitende Trend zu immer höheren Temperaturen war auch 2023 ganz markant. Wiederum purzelten Temperaturrekorde, Jänner, Juni, Juli, September und Oktober waren jeweils in den Top Ten seit Beginn der Aufzeichnungen, und 2023 duellierte sich in Sachen höchster Temperaturschnitt aller Zeiten mit 2018. Niederschlagsmäßig sah es hingegen anders aus: Es gab sehr trockene, aber auch sehr nasse Phasen. Dennoch war das Jahr überdurchschnittlich feucht:

Lese von Blauer-Wildbacher-Trauben – hier in einem Weingarten des Weinguts Lackner.



© Weingut Lackner



© Christian Freydl

Das Weingut Peiserhof wird von der Familie Strohmeier geführt.

Insgesamt fiel im Bundesgebiet 2023 – je nach Region teils mehr, teils weniger Regen – um 16 Prozent mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen Jahr. Für den Weinbau stachen die Monate April und August heraus (November war für den Weinbau nicht bedeutsam): Während man sich über die Regengüsse und niedrigen Temperaturen im April noch freute, die teils im Mai etwas gemäßigter fortsetzten, sorgten höhere Temperaturen in der Folge aus Sicht der Pilze für beste Bedingungen, was intensive Pflege und viel Arbeit im Weingarten bedeutete. Im Juli trocknete zumindest in NÖ und im nördlichen Burgenland fast alles auf, aber der regenreiche, sehr warme August sorgte für viele Probleme – neben dem Infektionsdruck war auch das vegetative Wachstum der Reben kaum zu bremsen. Erst im trockenen, sonnigen, heißen September entspannte sich die Situation, und so konnte die Hauptlese unter recht guten Bedingungen ablaufen, feuchter wurde es erst im Laufe des Oktobers.

Auf den recht heterogenen Jahrgang 2022 folgt also ein in Sachen Qualität und Charakter ebenfalls nicht ganz uniformer Jahrgang 2023, wobei sich die gelungenen Vertreter mehrheitlich zugänglich, geschmeidig und harmo-

nisch zeigen, wie im Jahr zuvor auch mit tendenziell eher milder Säure, dafür ordentlich Frucht.

Zur Verkostung wurden knapp 150 Proben eingereicht, von denen wir rund 130 empfehlenswerte Pinkys aus allen Weinbaugebieten vorstellen.

Nach der Dominanz burgenländischer Rosés an der Spitze in den vergangenen beiden Jahren schlug heuer die Stunde der Schilcher – acht der Top-Ten-Plätze gingen ins Schilcherland, die beiden restlichen nach Pannonien zu höchst renommierten Rosé-Erzeugern.

An der Spitze sorgte das Weingut Lackner für eine Riesenüberraschung mit den Plätzen eins und zwei: Der Sieger ist zwar als „Rosé vom Schiefer“ etikettiert, besteht aber auch aus Blauem Wildbacher in moderner Ausbauart, nämlich im Holzfass – ein komplexer, substanzreicher Vertreter mit beachtlicher Länge. Der Sorte wegen und weil er auch in der Blindverkostung ganz klar identifizierbar war haben wir diesen Wein auch der Schilchergruppe zugeordnet. Nuf einen Deut dahinter liegt der Einzellagen-Schilcher desselben Weinguts aus der Ried Gasselberg. Wiederum knapp dahinter der Schilcher Ried Sonnleiten vom Peiserhof, was ebenfalls für freudige Überraschung sorgte. Es folgte der wohl

kultigste aller österreichischen Rosés, nämlich Der Elefant im Porzellanladen vom Weingut Strehn als Top-Rose klassischer Art. Dahinter kamen mit Stefan Langmann und Christian Reiterer zwei weitere Schilcher-Winzer mit Riedenweinen vor dem Schützener Blaufränkisch-Spezialisten Georg Prieler. Die Weingüter Friedrich, Langmann und Weber untermauerten den Triumph der Weststeiermark, bevor mit Lassl aus der Rosalia sowie den Niederösterreichern Greilinger, Schloss Gobelsburg, Schüller, Steininger und Topf etc. die anderen Herkünfte ihre vorhandene Klasse zeigten. Danach folgten viele weitere sehr gute Rosés aus diversen Gebieten, die Trinkgenuss und klassisches Rosé-Feeling mitbringen. •

tasted in
Zalto Denk'Art



Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

★★★★★
17,1



Weingut Lackner
2023 Rosé vom
Schiefer

★★★★★
17,0



Weingut Lackner
2023 Schilcher
Ried Gasselberg

★★★★★
16,9



**Der Peiserhof –
Fam. Strohmeier**
2023 Schilcher
Ried Sonnleitn

★★★★★
16,8



**Weingut
Familie Strehn**
2023 Der Elefant
im Porzellanladen

★★★★★
16,8



**Weingut
Langmann**
2023 Schilcher
Ried Hochgrail
Stainz

★★★★★
16,4



Weingut Reiterer
2023 Schilcher
Ried Lamberg
Wies

★★★★★
16,3



Weingut Prieler
2023 Rosé
vom Stein®

★★★★★
16,2



**Schilcherweingut
Friedrich**
2023 Schilcher
Ried Pirkhofberg

★★★★★
16,1



**Weingut
Langmann**
2023 Schilcher
Ried Langegg
Stainz

★★★★★
16,1



Weingut Weber
2023 Schilcher
Klassik

★★★★★
16,0



**Weingut
Greilinger**
2023 Rosé

★★★★★
16,0



Weingut Lassi
2023 Vinia Rosé

★★★★★
16,0



**Weingut Schloss
Gobelsburg**
2023 Domäne
Gobelsburg Rosé

★★★★★
16,0



Weingut Schüller
2023 Rosé

★★★★★
16,0



**Weingut
Steininger**
2023 Cabernet
Sauvignon Rosé

★★★★★
15,9



**Weingut
Steininger**
2023 Merlot Rosé

★★★★★
15,9



Weingut Topf
2023 Rosé vom
Zweigelt

★★★★★
15,8



Weingut Reiterer
2023 Schilcher
Klassik

★★★★★
15,7



**Weingut
FJ Gritsch**
2023 Kalmuck
Pink Rosé

★★★★★
15,7



**Weingut Christian
Rainprecht**
2023 Rosé
Blaufränkisch

★★★★★
15,7



**Weingut
Familie Strehn**
2023 Blau-
fränkisch Rosé

★★★★★
15,7



**Weingut
Ubl-Doschek**
2023 Froschkönig
Zweigelt Rosé

★★★★★
15,7



Herbstwein
2023 Schilcher
Ried Höllberg

★★★★★
15,7



**Weingut Familie
Kleindienst**
2023 Schilcher
Klassik

SIEGER-INTERVIEW

Christoph Lackner

Vinaria: Ihre Weine waren bei unserer Verkostung Rosé & Schilcher 2023 top. Wie war Verlauf im Jahr 2023 im Schilcherland?

Christoph Lackner: Nach einem sehr fordernden Früh- bzw. Halbjahr mit sehr vielen Niederschlägen, die eine besonders konsequente Pflege in den Weingärten erforderten, folgte ein perfekter Spätsommer, und so konnten wir auch perfekte und vollreife physiologische Trauben für unsere Rosé-Kreationen ernten. Im Großen und Ganzen war es ein gutes Jahr für das Schilcherland, und wir wurden durch diesen schönen Spätsommer mit einem sehr ausdrucksstarken, eleganten und frischen Jahrgang beschenkt. Auf den Top-Lagen konnten wir auch perfektes Lesegut für unsere Riedenweine ernten.

Ihr Schilcher von der Ried Gasselberg hat besonders beeindruckt – was zeichnet die Lage aus?

Das freut uns sehr! Die Riede Gasselberg ist eine Monopollage, welche in unserer Heimatgemeinde Krottendorf am Beginn der Schilcherweinstraße liegt. Sie erstreckt sich über eine Fläche von 2,5 Hektar, davon widmen wir 1,5 Hektar dem Blauen Wildbacher. Mit 70 Prozent überwiegen unsere 30 Jahre

alten Reben, und die anderen 30 Prozent sind jüngere Reben mit acht Jahren. Die älteren Reben bilden den Grundwein für unseren Schilcher Ried Gasselberg, diese geben Struktur und Tiefe, zehn bis 20 Prozent kommen von den jüngeren Anlagen, die Frische und Lebendigkeit bringen. Die Riede Gasselberg liegt auf einem sauren, kristallinen Festgestein (Granatglimmerschiefer) des Korallen-Kristallins. Bedeckt wird der tiefgründig verwitterte Granatglimmerschiefer von den sogenannten Eckwirtschottern. Die Ausrichtung geht von Südost über Süd bis Südwest, die Ried liegt auf einer Höhe von 330 bis 380 Meter.

Wie war die Lese?

Am 14. Oktober 2023 wurde gesundes und physiologisch vollreifes Traubenmaterial gelesen, sowohl für den Schilcher Ried Gasselberg (18,5°KMW) als auch für unseren Rosé vom Schiefer (20°KMW). Bedingt durch das Alter der Reben lesen wir maximal 3.500 bis 4.000 Kilo pro Hektar, dafür immer mit überdurchschnittlicher Qualität.

Wie wird dieser Wein vinifiziert bzw. ausgebaut?

Der Ried Gasselberg wird zu 100 Prozent im Stahltank ausgebaut und

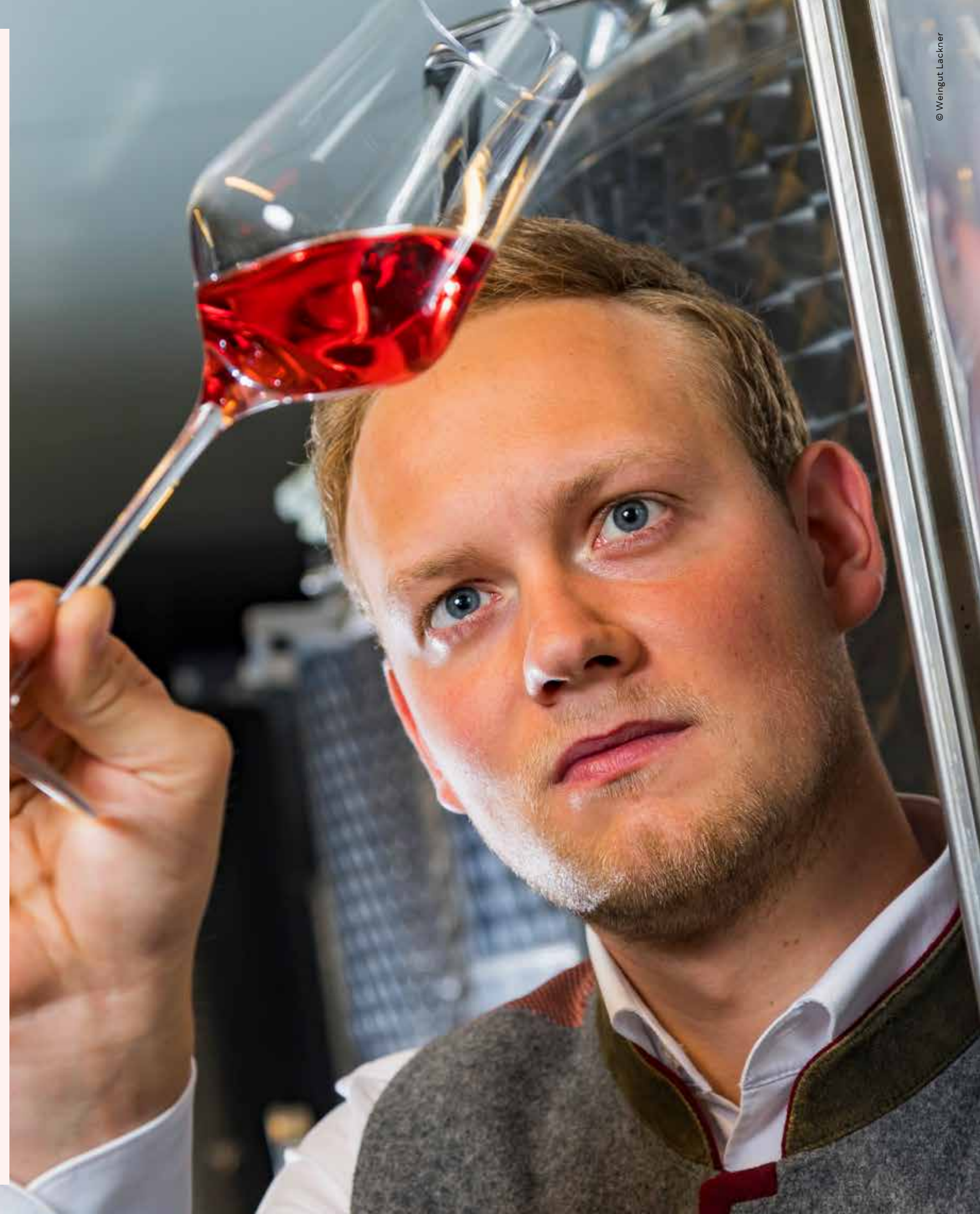
wird mind. sechs Monate auf der Feinhefe gelagert.

Der Rosé vom Schiefer war herausragend – woraus besteht er?

Er besteht auch zu 100 Prozent aus der Blauen Wildbacher Traube und wird in 500-Liter-Eichenholzfässern für mindestens sechs Monate auf der Vollhefe gelagert und zum Teil im Stahltank ausgebaut. Mit diesem Rosé wollen wir aufzeigen, wie facettenreich der Schilcher sein kann, von frisch und fruchtig bis zu einem eleganten gediegenen Speisebegleiter. Der Rosé vom Schiefer wird zu 100 Prozent von den 30 Jahre alten Reben der Riede Gasselberg gewonnen.

Warum bezeichnen Sie den Blauen Wildbacher überhaupt als Rosé und nicht als Schilcher?

Die Konsumenten verbinden Schilcher leider noch immer mit einem Typus Wein, wie er vor 20 Jahren vielleicht noch war – säurebetont, leicht, kein Potenzial. Wir wollten einfach einen Rosé machen, der von den Konsumenten ganz ohne Vorurteile verkostet bzw. getrunken wird, um ihnen dann vielleicht auch wieder den klassischen Schilcher schmackhaft zu machen. •



Top Rosé Niederösterreich

★★★ 16,0 | Weingut Greilinger
2023 Rosé (BB/CS/ME) NÖ

★★★ 16,0
Weingut Schloss Gobelsburg
2023 Domäne Gobelsburg Rosé NÖ

★★★ 16,0 | Weingut Schüller
2023 Rosé NÖ

★★★ 16,0 | Weingut Steininger
2023 Cabernet Sauvignon Rosé WA

★★★ 15,9 | Weingut Steininger
2023 Merlot Rosé NÖ

★★★ 15,9 | Weingut Topf
2023 Rosé vom Zweigelt NÖ

★★★ 15,7 | Weingut FJ Gritsch
2023 Kalmuck Pink Rosé WA

★★★ 15,7 | Weingut Ubl-Doschek
2023 Rosé Froschkönig Zweigelt
Rosé NÖ

★★★ 15,6 | Weingut Buchegger
2023 Rosé Terrassen NÖ

★★★ 15,6
Weingut Gerhard Markowitsch
2023 Mardonna Rosé Ö

★★★ 15,5
Weingut Mehofer – Neudeggerhof
2023 Vivo Rosé (ZW) WG

★★★ 15,5 | Weingut Proidl
2023 Mercas Rosé NÖ

★★★ 15,5 | Weingut Urban
2023 Rosé NÖ



© Factorypunkt

Christian Reiterer weiß regelmäßig mit seinen Lagen-Schilchern zu begeistern.

Rosé Niederösterreich

★★ | 14,6
Weingut Am Berg Michael Gruber, Langenlois
2023 Merlot gleichgepresst
NÖ / 13,0 % / S / € 9,00

Rauchig und dicht, etwas Orangen und rote Beeren, bisschen rauchig, etwas schotige Noten, recht samtige Fülle; recht füllig, kraftvoll, etwas erdige Noten, Unterholz, dezent saftig, gerundete Frucht, fruchtsüß, vierschrötig, mittleres Finish.

★ | 14,2
Weingut Am Berg Michael Gruber, Langenlois
2023 Rosé vom Zweigelt Mittelberg
NÖ / 12,5 % / S / € 8,00

Ziemlich zurückhaltend im Duft, etwas heilige Noten, die Frucht sehr zögerlich, dann ein bisschen Erdbeeren, verhalten; recht verhalten auch am Gaumen, wenig Frucht, Wiesenkräuter und frisch gemehltes Weißbrot, mäßige Struktur, eher kurz.

★★ | 14,6
Weingut Leo Aumann, Tribuswinkel
2023 Rosé (SL/CS/PN) / TH / 12,0 % / S / € 9,50
Etwas rauchige Noten zu Beginn, anfangs schüchterner Fruchtausdruck, Mix aus Kirschen und Erdbeeren, recht sanfter Ausdruck, Rhabarber; ziemlich schlank, bisschen zuckerhafte Frucht, Erdbeerdrops, hinten schlanker, nicht allzu lang.

★★★ | 15,6
Weingut Buchegger, Droß
2023 Rosé Terrassen / NÖ / 12,0 % / S / € 8,50
Recht dezente Nase, recht ausgewogen, bisschen schüchterne Frucht, recht klar und harmonisch, ein wenig Orangen, Ribiseln; frisch, leicht spritzig, zartherb, Frucht legt zu, Ribiseln, knackig, kernig, fest, straff, angenehm trocken, lebhaft, anregender Biss.

INTERVIEW MIT

Pia Strehn

Vinaria: Der „Elephant im Porzellanladen“ ist mittlerweile eine Institution im Rosé-Bereich – welche Geschichte, welchen Stellenwert hat dieser Wein?

Pia Strehn: Dieser Wein bedeutet für mich pures Herzblut und war der Beginn einer neuen Ära bei uns auf dem Weingut. Hierbei geht es für mich nicht um einen Trend im Rosé-Bereich, sondern um eine Ikone, die Potenzial zum Lagern hat und anspruchsvoll als Speisenbegleiter zu Fleisch oder rohem Fisch genossen werden kann. Den Porzellanladen gibt es seit 2017. Damals war es nicht leicht, Rosé mit Lagerpotenzial zu verkaufen; ich musste hart dafür arbeiten und meine Sichtweise tagtäglich erklären. Bei der Machart haben wir uns im Prinzip nichts verändert, außer dass wir den Anteil der neuen Fässer reduziert haben. Wir wollen den Wein sprechen lassen; jeder Jahrgang ist einzigartig und zeigt seine Herkunft in voller Pracht.

Blafränkisch ist die Sorte, die den Elefanten ausmacht – wie drückt sich die Sorte hier aus?

Blafränkisch erinnert mich als Rosé an schöne Burgunder-Weine mit Duft nach Honigmelone, Pfirsich und einer würzigen Komponente. Am Gaumen tolle Struktur, gute Säure und eine Cremigkeit, die einzigartig ist. Durch die Vergärung in den Fässern und die Lagerung auf der Feinhefe werden die Komplexität und Harmonie gefördert.

Aus welchem Lage kommen die Trauben für diesen Wein bzw. was zeichnet diese aus?

Der Porzellanladen kommt aus der Lage Weißes Kreuz, fetter Lehmboden mit einer Kalkplatte im Untergrund. Die Lage zeichnet sich durch den kühleren Nordwind durch eine spätere Reife aus, was für eine ausgeprägte Frucht in den Beeren spricht. Außerdem ist der Weingarten einer der ältesten Blafränkisch im Betrieb. Es hat damals sogar einen Einzellagen-Blafränkisch in Rot davon gegeben ...

Stichwort Lagerfähigkeit: Wie lange sind Rosés in verschiedenen Ausbaurarten lagerfähig?

Die Lagerfähigkeit dieses Jahrgangs würde ich aufgrund der Säurestruktur und der Kraft auf acht bis zehn Jahre mindestens schätzen. Die Elefanten werden jedes Jahr balancierter und cremiger. Die Primärfrucht tritt mit der Zeit in den Hintergrund, und die Salzigkeit und Ausdruck der Lage kommen zum Vorschein – spannendes Thema, ich liebe es einfach. •



© strehn.at

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

★ | 14,2

Weingut Hannes Dachauer, Tattendorf
2023 Rosé St. Laurent Rosenquartz
WL / 12,0 % / S / € 7,90

Etwas brotig untermaltes Bukett mit Noten nach getrockneten Wiesenkräutern und Weißbrot, zögerliche Frucht; eher schlank, bisschen Erdbeerfrucht, zarter Fruchtausdruck, wirkt schon etwas entwickelt, nicht allzu lang.

★ | 14,1

Weingut Gerhard Deim, Schönberg am Kamp
2023 Rosé (ZW/GS/SL) / NÖ / 12,0 % / S / € 7,20
Bisschen röstige Nase, Würze, bisschen welke Blüten, Malve, Rosen, dahinter aber auch gewisse Frucht, leicht weißbrotig; straff, ziemlich schlank, eher gedämpfte Frucht, trocken, wirkt etwas entwickelt, schlankes Finish, freundlicher Wein, kurz.

★★ | 14,8

Weingut Ebner-Ebenauer, Poysdorf
2023 Rosa Kalk Rosé (ZW/ME)
NÖ / 12,0 % / S / € 20,00

Röstig und würzig, Sesam und geröstete Mandeln, auch etwas Schießpulver, dann Rhabarber und Ribiseln, samtig, dicht; recht schlank, rotbeeriger Stil, Kirschen, auch Erdbeeren, eher dezente Säure, hinten dann etwas weitere Maschen, nicht lang.

★★ | 15,2

Weingut Eichberger, Eibesbrunn
2023 Rosé Zweigelt / NÖ / 12,0 % / S / € 6,90
Kühle, leicht aromatische Frucht, Unmengen Kirschen, sehr transparent, duftig, glockenklar, frische Kräuter, ausgewogen, pur; schön saftig, erfrischend, am Gaumen neben Kirschen auch Wassermelonen, kernig, dezente Säure, nicht lang, hübsch.

Frucht, Saft und Kraft: Georg Prieler begeistert mit Rosé aus Blaufränkisch.



© wearegiving gmbh

★★ | 14,8

Weingut Eitzinger, Langenlois
2023 Rosé vom Zweigelt
NÖ / 12,0 % / S / € 7,90

Anfangs zurückhaltend mit schüchterner Frucht, bisschen Wiesenkräuter, verblühte Wiesenblumen, eher sanft, dezent; recht schlank mit eher dezenter Frucht, freundlich angenehm, viel Frucht, unmittelbar ansprechend, eher kurz.

★★ | 14,8

Weingut Fein, Hagenbrunn
2023 Rosé (ZW/RÖ/CS) / NÖ / 12,0 % / S / € 7,10
Ziemlich würzig im Duft, fast pfeffrige Noten, bisschen reduktiv zu Beginn, dann parfümiert, erinnert an Hagebutte und Kirsche; recht leichtgewichtig mit dezenter rotbeeriger Frucht, leicht laktisch, zartbitter, bodenständig.

★★ | 14,5

Weingut Forstreiter, Krems-Hollenburg
2023 Pink / NÖ / 12,5 % / S / € 7,30
Frisches Bukett mit kühler Frucht nach Erdbeeren und Ribiseln, frische Wiesenkräuter, lebhaft, dezent pfeffrig, pikant; ziemlich schlanker Vertreter mit rotbeeriger Frucht und Zitrusnoten, Laub, sehr spritzig, straff, hinten sehr schlank.

★★ | 14,6

Weingut Gilg, Hagenbrunn
2023 Rosé (SL/ZW/ME/CS)
NÖ / 12,0 % / S / € 7,00
Intensives Fruchtbukett nach Kirschen und Erdbeeren mit Eiszuckerlnoten als Untermahlung, kühle Frucht, duftig; recht saftig, merklich fruchtsüß, eher milde Säure, recht mundfüllend, saftige Frucht, mittleres Spiel, zartherb nach hinten, nicht allzu lang.

★★ | 15,3

Burgundermacher Weingut Johann Gispert, Teesdorf
2023 Rosé (ZW/SL) / TH / 12,0 % / S / € 7,00
Recht parfümiert nach hellen Kirschen und Zitrus, bisschen Ribiseln, pikant, Wassermelonen, etwas Schoten, anregend; dezent saftiger Beginn, leichtfüßig, elegant, knackig, pikant, sehr erfrischend mit leichtem Kräutertouch.

★★★ | 16,0

Weingut Greifinger, Schöngrabern
2023 Rosé (BB/CS/ME) / NÖ / 13,0 % / S / € 7,50
Pikant, Wassermelonen, schöne Frucht, Cassis, superduftig, helle Blüten, Malve, duftig, sehr charmant, duftig, viel Trinkspaß; saftig, elegant, frisch, mittelgewichtig, schöner Biss, knackig, lebhaft, knackig, frisch, hinten schlanker.



© Schilcherweingut Friedrich

v.l.: Sophie und Theresa sitzend vor Katharina, Christian und Isabella Friedrich.

★★ | 15,3

Weingut Haimerl, Gobelsburg
2023 Rosé Blaufränkisch
NÖ / 12,5 % / S / € 7,90

Eher dezent im Duft, wie eine frisch verblühte Frühlingswiese, eleganter Ausdruck, bisschen Erdbeeren, leichte Würze; dezent saftig, gewisser Körper, viel Frucht, etwas Fruchtsüße, recht prägnante Kohlensäure, rund, nicht allzu lang.

★★ | 14,6

Weingut Maria & Manfred Hick, Oberarnsdorf
2023 Rosé-Zweigelt Alte Parzellen Gneis
WA / 12,5 % / S / € 7,00

Etwas zurückhaltend zu Beginn, schüchterne Kirschrucht mit etwas Wacholder, gewürzige Komponenten, bisschen schwarzbrotige Anklänge; recht gefällige Textur mit dezenter Frucht, mild, etwas Gerbstoff, süffig bei mäßigem Spiel.

★★ | 15,4

Weingut Hindler, Schrottenthal
2023 Rosé Classic (BP/ZW)
NÖ / 12,0 % / S / € 6,50

Kühl, bisschen kalkige Noten im Duft, viel Blüten und charmante Kirschnoten, recht duftig, transparent, glockenklar; frisch und knackig, viel Kirschen und ein bisschen Wassermelonen, saftiger Trinkspaß mit leichter Fruchtsüße und dezenter Säure, nicht allzu lang.

★★★ | 15,7

Weingut FJ Gritsch, Spitz
2023 Kalmuck Pink Rosé
WA / 12,0 % / S / € 11,00

Duftig, zwischen roten Blüten, rotbeeriger Frucht und leichter Würze, zeigt auch Anklänge von Orangen, ziemlich expressiv; saftig, sehr viel Frucht, dezent fruchtsüß, zart spritzig, lebhaft, sehr ansprechend, ausgewogen, hinten schlanker.

★★ | 15,1

Weingut Wolfgang & Sylvia Groll, Reith
2023 Rosé / NÖ / 12,0 % / S / € 5,80

Kühl-reduktive Noten, bisschen Birnen und Klarapfel, klarer Ausdruck, etwas verkapselt, rote Blüten, Malven; ansprechend sanfter Fruchtausdruck, dezente Säure, merklich fruchtsüß, ausgewogen, recht rassig dann nach hinten, frischt auf, mittleres Finish.

★★ | 15,0

Weingut Gruber Wachau, Weißenkirchen
2023 Rosé (ZW/PN) / WA / 13,0 % / S / € 9,50

Recht würzige, bisschen staubige Nase, recht ausgeprägt getreidig, Kirschnoten, eher dezent im Ausdruck, nette Frucht; fruchtbetont, zeigt schöne Vitalität, recht guter Säurebiss, dezent saftig, etwas Kohlensäure, hinten schlanker, etwas kurz.

★ | 14,3

Weingut Höllmüller, Joching
2023 Rosé / WA / 12,0 % / S / € 7,00

Etwas bedecktes Bukett mit etwas mehligem Noten, gewisse Würze, etwas unterdrückte Frucht, ein Hauch von Wassermelone; am Gaumen zarte Kirsche, eher weiche Textur, leicht laktisch, zartherb, bisschen bitter im Abgang, eher geradlinig, nicht lang.

★★ | 14,7

Weinbau Familie Knötzl, Tattendorf
2023 Prima Sophie – Zweigelt Rosé
NÖ / 12,5 % / S / € 6,10

Kühl-reduktive Nase, grüne Bananen, etwas Anis und Lakritze, plakativ-parfümiert im Ausdruck, grünes Laub; eher schlank, dezente Frucht, etwas Kirschkidsaft, bisschen Terpentin, Zitrusnoten, ein Hauch von Gerbstoff, klar, unterkühlt, eher kurz.

★★ | 14,9

Weingut Krell, Mitterretzbach
2023 Rosé Zweigelt / NÖ / 12,5 % / S / € 6,80
Sehr fruchtbetont, attraktiv, nach Kirschkidsaft, ziemliche Fülle, leicht cremige Komponente, samtig, einnehmend, dicht; schmelzig, weiche Frucht, Erdbeeren und Ribiseln, etwas Fruchtsüße, gerundet mit dezenter Säure, mittleres Spiel und Finish.

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

★★★★ | 15,6

Weingut Gerhard Markowitsch, Göttlesbrunn
2023 *Mardonna Rosé* / Ö / 13,5 % / K / € 20,00
Elegant mit sanfter Fruchtexpression nach Orangen und Pfirsichgelee, duftig, kühler Touch, ausgewogen, bisschen weiße Blüten; am Gaumen saftig und fruchtbetont mit leisen, jedoch eindringlichen Tönen, saftiger Mittelbau, festes Tannin, griffig, mittellang, eigenständiger Stil.

★★★ | 14,7

Weingut Lukas Markowitsch – Marko, Göttlesbrunn
2023 *Rosé* / CA / 13,0 % / S / € 7,20
Anfangs eigene Würze, Buerlecithin, dann auch Frucht nach Erdbeeren und etwas Hagebutten, leicht rauchige Noten; eher weiche, leicht cremig-laktische Präsenz am Gaumen, etwas Erdbeeren, mittleres Spiel und nicht allzu lang.

★ | 14,4

Weingut Mazza, Weissenkirchen
2023 *Mazza Rosato Zweigelt Federspiel* WA / 12,5 % / S / € 9,50
Anfangs etwas bedeckte Nase, gewisse Würze, dann Frucht von Erdbeeren und hellen Kirschen, eher dezent; recht schlank am Gaumen mit dezent saftiger, gerundeter Frucht, leicht fruchtsüß, bisschen herb, etwas geradlinig, brotig, nicht lang.

★★★★ | 15,5

Weingut Mehofer – Neudeggerhof, Neudegg
2023 *Vivo Rosé (ZW)* / WG / 10,0 % / S / € 8,00
Duftig, eleganter Schlift im Duft, dezent samtig, schöne Frucht, elegant, ein Hauch von Orangengelee, sehr schön ausgewogen; dezent saftig, eher sanfte Frucht, recht geschmeidig, sehr ausgewogen, schöner Schlift, sehr trinkig, mittlere Länge.

★★★ | 14,5

Weingut Müller, Krustetten
2023 *Zweigelt Rosé Göttweiger Berg* NÖ / 12,5 % / S / € 7,00
Kühl-reduktive, etwas parfümierte Frucht nach Kirschsäure mit dezenter Noten nach Orangenschalen, ausgewogen und frisch; ziemlich schlank, wirkt ganz trocken, zart laktisch, eher dezenter Fruchtausdruck, spritzig, ziemlich kurz.

★★★ | 14,5

Bio-Weingut Urbanhof – Pasching, Fels am Wagram
2023 *Rosé Merlot* / NÖ / 12,0 % / S / € 11,00
Recht dezente Nase, bisschen rote Blüten, Malve und Rosenblüten, etwas weiche Erdbeerennoten, dezente Würze, bisschen brotig, trockenes Laub; eher schlank, recht weiche, freundliche Frucht, eher dezent, mittlere Definition, hinten recht schmal.

★★★★ | 15,5

Weingut Proidl, Senftenberg
2023 *Mercanz Rosé* / NÖ / 12,0 % / S / € 9,20
Recht voll mit jeder Menge Frucht, bisschen reduktiver Hefeschleier, rote und schwarze Ribiseln, ein Hauch von Wassermelone, Fruchtgelee; ungemein saftig am Gaumen mit viel Frucht, zart spritzig, feinherb, anregend, mittleres Finish.

★★★ | 14,9

Weingut Pröll, Radlbrunn
2023 *Der Frische Pröll Rosé* NÖ / 12,0 % / S / € 5,70
Bisschen unterkühlte, reduktiv-parfümierte Nase, bisschen bedeckte Frucht, etwas Hollerblüten, duftig, kirschsäure Noten; ziemlich schlank, etwas asketisch, bisschen Hagebutten, glockenklare Frucht, reintonig, hinten filigran und zart herb.

★★★ | 15,0

Weingut Rabl, Langenlois
2023 *Langenloiser ZW Rosé* / NÖ / 11,5 % / S
Recht volle Frucht im Duft, Ribiseln und etwas Erdbeeren, kühle Anmutung, etwas Fenchel; ziemlich schlank, trinkig, fruchtig, rotbeerig, Zitrusanklänge, reintonig, zart cremig, spritzig, filigraner Abschluss, etwas kurz.

© Lorant Buttinger



Renate und Reinhard Greilinger aus Schöngrabern gefielen mit einer Rosé Cuvée.

Helene und Hannah Doschek vom Weingut Ubl-Doschek in Kritzensdorf.



© Weingut Ubl-Doschek

★★★★ | 16,0

Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg
2023 *Domäne Gobelsburg Rosé* NÖ / 12,0 % / S / € 12,30
Fruchtbetonte Nase mit frischer Frucht nach grünen Kirschen, etwas Malve, Fruchttete, Fenchelsamen, Wiesenkräuter, etwas Zitrusnoten, kühl; knackig, elegant, schöne Frucht, erfrischend, transparente Frucht, etwas Orangennoten, mittleres Finish.

★★★ | 15,4

Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg
2023 *Schlosskellerei Gobelsburg Rosé Cisterciens (ZW/SL/PN)* NÖ / 12,0 % / S / € 11,00
Schöne Frucht, Orangen, helle Blüten, Hibiskus und ein Hauch von Erdbeeren, dazu Kirsche, welke Rosen; eher schlanker Vertreter, mit ansprechender Frucht, wohl ausgewogen, wieder mit orangigen Zitrusnoten, leicht spritzig, zart, nicht lang.

★★★★ | 16,0

Weingut Schüller, Pillersdorf
2023 *Rosé* / NÖ / 13,0 % / S / € 8,00
Ansprechende dezente Frucht nach hellen Kirschen, dazu Malvenblüten, elegant und verspielt, dezent ausgewogen, einnehmend; saftig, erfrischend, leicht spritzig, etwas Fruchtsüße, transparente Frucht, Ribisel-Sauerkirschen, knackig, tänzelnd, mittleres Finish, hübsch.

★★★ | 15,1

Bioweingut Söllner, Gösing
2023 *Dani Rosé* / NÖ / 11,5 % / S / k. A.
Recht jugendlich, frisch, verblühte Wiesenblüten, kühl, etwas Erdbeergelee, duftig, leicht rauchig, schöne Frucht, rote Blüten; recht saftiger Beginn, viel Frucht, merklich fruchtsüß, Sauerkirschen, zart herb, kernig, kräftig, etwas Rasse, mittleres Finish.

★★★ | 14,7

Christian Steiner Traditionelles Weinhandwerk, Sooß
2023 *Rosé aus den Pflanzsteingärten* NÖ, 12,5 % / D / € 7,00
Ziemlich fruchtbetont, nach Traubengelee und etwas Kirschsäure, ziemlich abgerundet, zartes Kernobst, recht klar und transparent; saftig, viel Kirschegelee mit feinherbem Hintergrund, strukturiert, recht gute Struktur, jung, mittleres Spiel und Finish.

★★★★ | 16,0

Weingut Steininger, Langenlois
2023 *Cabernet Sauvignon Rosé* WA / 12,5 % / S / € 8,00
Pikant, frische Wiesenkräuter, dezente Frucht nach weißen Ribiseln und hellen Kirschen, duftig, reintonig, transparent, zurückhaltend; kernig, saftig, Ribiseln und helle Kirschen, guter Biss, glockenklar, hinten dann auch Wassermelone, mittelkräftig, straff, mittellang.

★★★★ | 15,9

Weingut Steininger, Langenlois
2023 *Merlot Rosé* / NÖ / 13,0 % / S / € 9,00
Hübscher Fruchtausdruck nach hellen Kirschen, duftig, recht pikante Noten, leicht rauchige Noten, bisschen Kräuterwürze, recht voll; kernig, mittelkräftig, saftig mit Säurebiss, klare Frucht, knackig, lebhaft, Ribiseln, zart-bitterer Hauch, mittleres Finish.

★★★ | 15,1

Winzerhof Stift, Rössitz
2023 *Rosé vom Cabernet Sauvignon* NÖ / 12,0 % / S / € 8,00
Kühles Bukett nach Schwarzribisel-Erdbeergelee, Salbei und welkem Laub, wirkt etwas parfümiert, dezent samtig, schon zugänglich; recht schlank mit rassis-rotbeeriger Frucht, dezent saftig, unkompliziert, anregend, nicht lang, legt etwas zu.

★★★ | 15,3

Weingut Taferner, Göttlesbrunn
2023 *Rosé* / NÖ / 12,0 % / S / € 9,50
Eher verhalten im Duft, Weißbrot, hefig, helle Würze, welke Wiesenblüten, Maisbrot, eher schüchterne Frucht, etwas Ribisel und Erdbeere; leicht bis mittelgewichtig, saftig-geschmeidige Erdbeerfrucht, zart herb und fest, mittleres Spiel und Finish.

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

★★★★ | 15,9

Weingut Topf, Straß im Straßertale

2023 Rosé vom Zweigelt

NÖ | 11,5 % | S | € 11,50

Dezent im Duft, viel Blüten, Mix aus roten Blüten und Wiesenblüten, etwas Kirschnoten, bisschen Gewürzbrot, Biskuitnote; lebhaft, ungemein saftig, knackig, erfrischend, schöner Biss, Sauerkirschen und etwas Zitrus, mittleres Finish, anregend.

★★★★ | 15,7

Weingut Ubl-Doschek, Kritzendorf

2023 Rosé Froschkönig Zweigelt Rosé

NÖ | 12,5 % | S | € 8,90

Eher zurückhaltend mit Fruchtaromen nach Preiselbeeren und Kirsche, recht duftig, ruhig, gewisses Volumen, bisschen gewürzig; straff, lebhaft, Kirsche, Kirsche und Erdbeeren, saftige Mitte, fruchtsüß, spritzig, knackig, mittleres Finish.

★★★★ | 15,5

Weingut Urban, Wullersdorf

2023 Rosé / NÖ | 11,5 % | S | € 5,90

Fruchtexplosion zu Beginn, sehr viel Kirschen und Sauerkirschen, klirrend frisch, auch Kräuternoten, Basilikum, kühle Frucht, parfümiert; relativ saftiges Entree mit viel Frucht, Kirschdicksaft, lebhaft, frisch, anregend, zart, sehr vital, mittleres Finish.

★★ | 14,5

Weingut Waberer, Mistelbach

2023 Rosé vom Zweigelt NÖ, 12,0 %, S € 6,70

Ziemlich verkapselt zu Beginn, etwas reduktiv, leicht röstig, auch getrocknete Wiesenkräuter, derzeit ziemlich schüchterne Frucht; sehr schlank, wirkt eingesperrt, dabei recht gefällig und geschliffen, unkompliziert, recht kurz.

★★ | 15,0

Weingut Waldschütz, Elsass

2023 Rosé vom Zweigelt / NÖ | 12,5 % | S | € 7,70

Wirkt etwas bedeckt zu Beginn, Biskuitanklänge, dazu auch frische Wiesenkräuter und Klee, duftig, auch etwas rote Blüten, dezente Frucht; recht saftiges Mittelgewicht mit etwas Fruchtsüße, rotbeerige Frucht, recht guter Schlift, gefällig, mittlere Länge.

★★ | 15,3

Weingut Niki Windisch, Großengersdorf

2023 Rosé (BF/ZW/CS/ME)

NÖ | 12,5 % | S | € 7,00

Recht volles Bukett mit dichter Frucht, bisschen Kernobstnoten, ziemliche Fülle, eingelegte Wassermelonen, Ribiseln; recht saftig, runder, recht voller Stil mit viel Frucht nach grünen Erdbeeren und Kirschen, bisschen fruchtsüß, mittleres Spiel und Finish.

★★ | 14,9

Winzerhof Paul Zimmermann, Radlbrunn

2023 Rosé / NÖ | 12,0 % | S | € 6,50

Leicht pikante Nase mit zart parfümierter Frucht, Erdbeeren, sehr fruchtbetont, dezente Kräuterwürze, etwas Grissini; recht saftiger Beginn mit frischer Frucht, leicht fruchtsüß, recht sanft, Erdbeeren, etwas zitronige Säure, hinten schlank.

Familie Lassl aus Sigleß (v.l.): Herbert und Elisabeth Stefan und Andrea.



© Create.JU

© Weingut Schloss Gobelsburg



In allen Kategorien Top: Michael Moosbrugger vom Weingut Schloss Gobelsburg.

Top Rosé Burgenland

★★★★ 16,8

Weingut Familie Strehn

2023 Der Elefant im Porzellanladen MB

★★★ 16,3 | Weingut Prieler

2023 Rosé vom Stein® (BF) BG

★★★ 16,0 | Weingut Lassl

2023 Vinea Rosé (CS) RS

★★★ 15,7

Weingut Christian Rainprecht

2023 Rosé Blaufränkisch BG

★★★ 15,7 | Weingut Familie Strehn

2023 Blaufränkisch Rosé MB

★★★ 15,5 | Weingut Familie Strehn

2023 Seerosé MB

★★ 15,3

Weinbau Karl und Hermi Gerdenits

2023 Terrazorm Rosé Blauer Portugieser WL

★★ 15,2 | Weingut Leberl

2023 Rosé Cabernet Sauvignon BG

Rosé Burgenland

★★★ | 15,1

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See

2023 Blaufränkisch Rosé

BG | 12,0 % | S | € 6,90

Bisschen reduktiv zu Beginn, Wassermelonen, duftig, kühle Frucht, gewisse Würze, leicht rauchig, Früchtete und etwas Wassermelonen, etwas steinig; dezent saftig mit Erdbeerfrucht und zartherber Struktur, gewisse Fruchtsüße, geschmeidig, etwas Orangen, mittleres Finish.

★★★ | 15,3

Weinbau Karl und Hermi Gerdenits, Hornstein

2023 Terrazorm Rosé Blauer Portugieser

WL | 12,5 % | S | € 6,50

Duftig, gewisse Pikanz in der Nase, Malve und Ribiseln, duftig, gewisse Würze, etwas Laubnoten, nicht etwas bedeckt; dezent saftig am Gaumen, viel Frucht, auch Ribiseln und Zitrus, zart fruchtsüß, mittlere Struktur und überschaubare Länge.

★ | 14,0

Weinhaus Haiden, Oggau am Neusiedler See

2023 Rosé Lakeside / WL | 11,5 % | S | € 7,50

Etwas zurückhaltend im Duft, bisschen Blütennoten, Laub, etwas Kernobst, Eiszuckerl, dezent im Ausdruck, ein wenig getrocknete Kräuter, schüchtern; ziemlich schlanker Vertreter, an der Oberfläche, dezente Säure, bisschen gefällig, kurz.

★★ | 15,0

Weingut Leo Hillinger, Jois

2023 Hill Angel Rosé (PN)

BG | 12,5 % | D | € 17,90

Duft einer Sommerwiese mit leichten Kräuternoten, ziemlich dezente Frucht, bisschen Zitrus, leicht rauchig, etwas Quitte, würzig; eher schlanke Substanz, zarter Gerbstoff, Gewürznoten, etwas rote Beeren und Zitrus, mittleres Spiel und Länge.

★ | 14,0

Weingut Leo Hillinger, Jois

2023 Small Hill Rosé Cuvée (PN/SL/ZW)

BG | 11,5 % | S | € 11,60

Beginnt mit Karamellnoten, etwas Schwarzbrot, getreidige Noten, etwas verhaltene Frucht, ein Hauch von Zitrus; sehr schlank mit weicher, glatter Frucht, weite Maschen, fahle Frucht, rundlich, mäßige Struktur, etwas Frucht, gefällig, simpel, eher kurz.

★ | 14,3

Weingut Doris & Michael Hoffmann, Mönchhof

2023 Rosé Zweigelt / BG | 12,0 % | S | € 6,90

Recht schöne Fruchtülle, Wassermelonen, duftig, ein bisschen Orangen und etwas frische Wildkräuter, recht sympathische Frucht; am Gaumen ziemlich malolaktisch, eher zurückhaltende, etwas fahle Frucht, zart, trocken, eher kurz.

★★ | 15,0

Weingut Höppler, Breitenbrunn

2023 Rosé Célestia (PN/SL/BF)

BG | 12,5 % | S | € 11,70

Recht würzige Nase mit dezenter Frucht, bisschen Erdbeeren und rote Blüten, ein wenig Kernobst, etwas getrocknete Wiesenkräuter; eher weiche Textur am Gaumen mit etwas Erdbeer-Zitrus, recht gerundet, gefällig, süffig, mittleres Finish.

★ | 14,4

Weingut Jürgen Horvath, Rechnitz

2023 Rosé Eleni (PN/BF) / BG | 12,0 % | S | € 7,00

Würzig und pfeffrig, Hagebutten mit Orangenhaut, bisschen Kuchen, Sandelholz, ausgewogen, schöne Reife; zu Beginn einige Frucht aus Ribiseln und Orangen mit etwas Gerbstoff, laktisch, ganz trocken, wirkt etwas entwickelt, gefällig, etwas schmales Finish.

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

★★★ | 15,1

Rotweine Lang, Neckenmarkt

2023 *Der Rosé Lang* / BG / 13,0 % / S / € 8,20
Anfangs etwas verkapselt mit schwarzbrotiger Würze, auch schwarzer Pfeffer, bisschen Malve, zögerliche Frucht; am Gaumen robust und kräftig, auch hier eher dezente Frucht, recht strukturiert, eher geradlinig, fest, etwas herber Abgang.

★★★★ | 16,0

Weingut Lassl, Sigleß

2023 *Vinia Rosé (CS)* / RS / 13,5 % / S / € 12,90
Reife, dichte Nase mit Noten Steinobst, Marillen und Eibisch, dicht, füllig, recht reichhaltig, barock, süße Anmutung; saftige Fülle, kraftvoll mit ordentlich Schmelz, beachtliche Dichte, mundfüllend, extraktsüß, wuchtig, lang, eigene Interpretation.

★★★ | 14,9

Weingut Lassl, Sigleß

2023 *The Origin of Rosé Blaufränkisch* / RS / 13,0 % / S / € 11,90
Eher zurückhaltend, dabei reintonig, bisschen Blüten, Frucht nach Ribiseln und Zitrus, gewisse Pikanz, auch Orangenesten; recht vollmundig mit fülliger Textur und mittlerer Struktur, zartherb, recht saftig, breitschultrig, geradlinig.

★★★ | 15,2

Weingut Leberl, Großhöflein

2023 *Rosé Cabernet Sauvignon* / BG / 12,0 % / S / € 9,50
Recht würzig im Duft, etwas gebratene Schoten, geröstete Nüsse, etwas welke Blüten, eher fahle Beerenfrucht; recht saftig, viel Waldbeeren, Ribiseln und Himbeeren, knackige Säure, anregender Biss, lebhaft, rassig, mittleres Finish.

Erfolgreiche Schwestern: Kerstin und Nadine Schüller aus Pillersdorf.



© Stefan Joham

★★★ | 14,8

Weingut Michlits-Stadlmann, St. Andrä am Zicksee

2023 *Rosé* / BG / 12,5 % / S / € 7,00
Recht hellwürzige Nase, rote Blüten und Rhabarber, Heu und Kümmelsamen, eher sanft im Ausdruck, leicht rauchig; sehr schlank am Gaumen, Ribiselnoten, auch Rhabarber, straff, rassig, recht viel Zitrus, hinten ziemlich filigran, eher kurz.

★ | 14,2

Weingut Migsich, Antau

2023 *Rosé Blaufränkisch The Origin of Rosé* / RS / 12,5 % / S / € 12,90
Ziemlich parfümierte Nase, zwischen Weißbrot und Laub, ein Hauch von Ribiseln, bisschen Apfelkuchen, kräutrige Noten, ziemlich würzig; relativ schüchterner Ausdruck, nur zarte Frucht, eher direkt, bisschen einsilbig, recht kurz.

Brigitta, Eva, Karl und Peter Steininger aus Langenlois.

★★★ | 15,1

Weingut Pillinger, Mönchhof

2023 *Rosé „Magic“* / BG / 11,5 % / S / € 6,90
Kühl und kräuterwürzig, duftig, auch etwas Orangenesten, recht pikant, schöne Frische, sehr klar, kühl und duftig, hübscher Ausdruck; ziemlich saftig, dezent cremig, bisschen Erdbeernoten, recht saftig, erfrischend, hinten schlanker, trinkig.

★ | 14,1

Weingut Pluschkovits, Leithaprodersdorf

2023 *Blaufränkisch Rosé BG*, 12,5 %, S € 6,50
Kühle Kräuterwürze, recht dichte Frucht, rotbeerig, Ribisel und Rhabarber mit viel Kräuternoten, kühl, bisschen Anis; ziemlich schlank gebaut, wirkt ganz trocken, bisschen Hagebutten, zartherb, mäßige Definition, gefällig, hinten flacher.

★★★★ | 16,3

Weingut Prieler, Schützen am Gebirge

2023 *Rosé vom Stein® (BF)* / BG / 13,0 % / S / € 11,00
Recht voll im Duft nach Brombeeren, sehr dunkle Beerenfrucht, reichhaltig, bisschen Ananas, tropische Noten, reife Orangen; ein Maul voll Wein, supersaftig, tiefe, volle Frucht, wieder ein Korb voller Beeren, tolle Fülle, verführerischer Schmelz, Fruchtfülle, lang.

★★★★ | 15,7

Weingut Christian Rainprecht, Oggau am Neusiedler See

2023 *Rosé Blaufränkisch* / BG / 13,0 % / S / € 6,70
Recht hübscher Fruchtausdruck, dezent duftig, sanft, bisschen Ribiseln und Himbeeren, ansprechender Ausdruck; eher leichtgewichtig, jugendlich, gute Vitalität, dezent fruchtsüß, anregend, bisschen Ribisel, hinten schlanker, animierend, knackig.

★★★ | 14,9

Weingut Schaller vom See, Podersdorf am See

2023 *Swingin' Rosé* / BG / 11,0 % / S / € 7,50
Pikant, bisschen reduktiv zu Beginn, grüne Kirschen und bisschen grüne Bananen, duftig, leicht parfümiert, reintonig; knackig, schlank, dezent saftig, zartherb, am Gaumen auch Ribiseln, recht rassige Säure, etwas bitter im Hintergrund, kurz.

★★★ | 15,1

Bioweingut Schreiner, Rust

2023 *In Echt Rosé (BF)* / BG / 13,0 % / S / € 6,00
Etwas cremig-brotige Nase mit Noten nach geröstetem Fleisch und Malve, etwas heuige Noten, Wassermelone; am Gaumen dann ziemlich saftig mit leicht laktischer Frucht, recht feste Struktur, leichter Säurebiss, burschikos, zartbitter, hinten schlanker.



© Weingut Steininger

★★★★ | 16,8

Weingut Familie Strehn, Deutschkreutz

2023 *Der Elefant im Porzellanladen* / MB / 13,5 % / K / € 29,00
Rauchige Würze, samtig-dichte Fülle, reichhaltig, eingelegte Orangen, reife rote Beeren, cremig, ansprechende Gewürznoten, kandierte Zitrusfrüchte; substanzreich mit saftigem Fruchtschmelz, dicht, kraftvoll, guter Biss, lebhaft, packend, kraftvoll, lang, fest.

★★★★ | 15,7

Weingut Familie Strehn, Deutschkreutz

2023 *Blaufränkisch Rosé* / MB / 12,5 % / S / € 10,90
Kühler Fruchtausdruck, duftig, klare Beerenfrucht, Brombeeren und dunkle Trauben, ein Hauch von Orangenesten, frisches Kernobst; kernig, straff, einige Frucht, transparenter Ausdruck, elegante Fruchtsüße, mittlere Säure, recht fest, mittlere Länge.

★★★★ | 15,5

Weingut Familie Strehn, Deutschkreutz

2023 *Seerosé* / MB / 13,0 % / K / € 16,00
Würzig, pikant, Ribisel, Zitrus und Wassermelone, recht pikant, Orangennoten, gewisse Würze, schöne Harmonie und Fülle; am Gaumen dann recht mollig, einiger Schmelz, recht viel Kohlensäure, kräftig, zartherb, mittlerer Abgang, abwarten.

★ | 14,1

Weingut Temer, Gols

2023 *Rosé* / BG / 12,0 % / S / € 7,50
Recht zugängliche Nase mit Anklängen an Rhabarber mit etwas weißbrotigen Noten, trockene Wiesenkräuter, etwas verhangen; weich und rundlich mit Noten nach Erdbeerjoghurt mit etwas Zitrus, hinten ziemlich schlank, einfach, süffig.

★★★ | 14,7

Weinbau Tremmel, Rust

2023 *Rosé vom Blaufränkisch* / BG / 13,0 % / S / € 5,90
Etwas kühle Noten, ziemlich zurückhaltend, kühle Frucht, Ribiseln und elegant-aromatische Frucht, Hollerblüten; recht weich mit runder Frucht, recht geschmeidig, mittleres Spiel, recht jugendlich, fest, zartherb, mittleres Spiel und Finish.

★★★ | 15,0

Weingut Günter + Regina Triebaumer, Rust

2023 *Rosé von der Blaufränkisch Reserve* / BG / 12 % / S / € 11,50
Recht sanfter Ausdruck, leicht kräuterwürzig, bisschen Semmelbrösel, getrocknete Wiesenkräuter, eher schüchterne Frucht; dezent saftig, gerundete Frucht, etwas Erdbeeren und leichte Fruchtsüße, gerundet, zartbitter, eher kurz.

Verkostung – Rosé & Schilcher Rosé

Top Rosé Wien

★★ 15,4 | Weingut Wien Cobenzl
2023 Zweigelt Rosé Bisamberg-Wien
WI | 12,5 % | S | € 7,90

★★ 15,1 | Weingut Christ
2023 Rosé Petershof WI

★★★ | 15,4

Weingut Wien Cobenzl, Wien
2023 Zweigelt Rosé Bisamberg-Wien
WI | 12,5 % | S | € 7,90

Kühl und duftig, recht elegant, bisschen Malve und Früchteteer, zarte Weißbrotnote, transparenter Ausdruck; knackig, mittelmäßig, anregende Frucht, wieder Malve und Ribisel, dezent knackig, frisch, gewisser Biss, Zitrus, mittleres Finish.

Rosé Steiermark

★ | 14,2

Weingut Bernhart, Riegersburg
2023 XY Blauer Zweigelt Blanc de Noir
ST | 12,8 % | S | € 7,90

Dezentes Bukett mit Aromen von Wiesenblüten und Weißbrot, bisschen helle Würze, eher zart, frisch und klar; eher schlank, knochentrocken, etwas getrocknete Zitronenzesten, straff und geradlinig, etwas unterreif, hinten sehr schmal und kurz.

★ | 14,3

Herbstwein, Ligist
2023 Herbst Rosé (ME/SL) | Ö | 13,0 % | D | € 8,20
Etwas rauchig mit getreidigen Anklängen, zart maisschige Noten, etwas Sauerkirschengelee, bisschen Fruchtaufstrich; eher schlank und weich mit rotfruchtigen Noten und deutlich laktischen Tönen, trocken, leicht herb, nicht sehr lang.

★★★★ | 17,1

Weingut Lackner, Krottendorf-Gaisfeld
2023 Rosé vom Schiefer (BW)
ST | 13,0 % | D | € 14,90

Duft, fruchtintensiv nach reifen roten Ribiseln und Himbeeren, einige Würze, ziemlich dichte Frucht, expressiv, kühl, viel Cassis, Kräutwürze; ungemein saftig am Gaumen, expressiv, jede Menge Frucht, lebhaft, ziemlich voll, zartherb strukturiert, ziemlich lang.

★★ | 15,1

Weinhof Leitner, Ilztal
2023 Zweigelt Rosé | ST | 11,5 % | S | € 8,50
Würzig, leicht pfeffrig, viel Frucht, expressive Ribisel-Sauerkirschen-Frucht, bisschen frisches Heu, etwas Kirschdicksaft; saftiger Beginn, erfrischend, etwas Kohlensäure, etwas Tanninstütze, rund und weich, laktisch, mittlere Fülle und Länge.

Rosé Wien

★★★ | 15,1

Weingut Christ, Wien
2023 Rosé Petershof | WI | 12,0 % | S | € 9,50
Recht dezenter Ausdruck im Bukett, recht pikante Noten, duftig, Wiesenblüten, recht elegant, frisch; geschliffener Stil, recht saftige Textur, bisschen laktische Noten, Erdbeerejoghurt, weiche, gefällige Art, zartherb, dezente Säure.

Franz-Josef Gritsch wusste mit Kalmuck Pink zu überzeugen.



© Weingut FJ Gritsch



© Herbst

Hans, Maximilian und Hans-Peter Topf aus Straß.

★★★ | 14,6

Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal
2023 Zweigelt Rosé | ST | 11,5 % | S | € 7,50
Sehr fruchtbetont, duftig, kühl, Früchteteer, duftig, zart cremige Noten, bisschen Orangenblüten, recht elegante Noten, recht dezent; leichter Körper, dezente Frucht, bisschen Rhabarber, recht gefällig, zartherb, ganz trocken, direkte Art, nicht lang.

★★★ | 15,2

Weingut Schmölzer, St. Andrä-Höch
2023 Rosé Classic | ST | 12,0 % | S
Anfangs eher dezenter Ausdruck, bisschen Kirschen mit leicht würzigem Unterton, bisschen Wassermelonen, sanft; recht zugänglich mit gerundeter Frucht, am Gaumen Kirschen und etwas Rhabarber, zartherb, mittleres Finish.

★ | 14,1

Weingut Johann Schneeberger, Heimschuh
2023 Rosé | ST | 11,5 % | S | € 6,80
Etwas röstiges Bukett mit weißpfeffrig-schotigen Noten, bisschen reduktiv, die Frucht verhalten; ziemlich schlank am Gaumen mit unkomplizierter, eher oberflächlicher Frucht, zartherb, direkt, eher kurz.

★★★ | 15,4

Landesweingut Silberberg, Leibnitz
2023 Rosé Zweigelt | ST | 11,5 % | S | € 7,50
Pikant, frisch, frisch gemahlte Semmeln, pikante Noten, neben roten Früchten auch Zitrusnoten, leicht rauchige Würze; ziemlich saftig, sehr frisch, charmante Fruchtsüße, hefig untermalte Frucht, Erdbeeren, mittlere Struktur, spritzig, zartherb, nicht lang.

★★★ | 15,0

Die Weinblüten – Winzerinnen im Vulkanland, Tieschen
2023 Die Rosi Blauer Zweigelt
ST | 12,0 % | S | € 8,00
Kühl, duftig, viel Kirschfrucht und ein Hauch von Ribiseln, dezente Pikanz, dezente Wiesenkräuternoten, frisch, klar; dezent saftig, recht dezenter Fruchtausdruck, zartherber Hintergrund, recht fest, anregender Biss, mittleres Finish.

★★★ | 15,4

Weingut Zirngast, Glanz an der Weinstraße
2023 Rosé | ST | 11,5 % | S | € 7,60
Ziemlich gewürzige Nase mit dichter Frucht, Zwetschken und etwas Cassis, ausgereift, etwas rauchig, Moosnoten; recht saftig, Himbeeren und Rhabarber, dezent saftig auch in der Mitte, feiner Säurebiss, knackig, hinten Zitrus, mittleres Finish.

Top Rosé Steiermark

★★★★ 17,1 | Weingut Lackner
2023 Rosé vom Schiefer (BW) ST
(Schilcher-Charakter)

★★ 15,4 | Landesweingut Silberberg
2023 Rosé Zweigelt ST

★★ 15,4 | Weingut Zirngast
2023 Rosé ST

★★ 15,2 | Weingut Schmölzer
2023 Rosé Classic ST

★★ 15,1 | Weinhof Leitner
2023 Zweigelt Rosé ST

★★ 15,0 | Die Weinblüten –
Winzerinnen im Vulkanland
2023 Die Rosi Blauer Zweigelt ST

SCHILCHER

Pink und pikant

Unverwechselbar und eigenständig, gehört der aus der Weststeiermark stammende Schilcher zu den heimischen Sortenraritäten. Der intensiv rosa gefärbte pfliffige Vertreter wird aus der Sorte Blauer Wild-

bacher gekeltert, die auch zur Erzeugung von rosa Perl- und Schaumweinen sowie Süßweinen herangezogen wird, zudem gibt es wenige charaktervolle Rotweine.

Als Rosé findet man bei diesem ursteirischen Klassiker häufig Aromen von

Cassis und Roten Ribiseln, aber auch von anderen roten und dunklen Beeren, dazu sehr oft ausgeprägte, teils intensive Kräuternoten und schotige Anklänge.

Im Schilcherland war das Weinjahr 2023 sehr fordernd. Die Bewirtschaftung der steilen Weingärten war wegen der großen Feuchtigkeit vom Frühjahr bis weit in den Sommer hinein ausgesprochen beschwerlich. Die vorherrschenden Wetterbedingungen öffneten Peronospora und Odium Tür und Tor, der Pilzdruck war enorm. Um schlussendlich gesundes Lesegut ernten zu können, war ein weit überdurchschnittlicher persönlicher Einsatz erforderlich. Versöhnlich zeigte sich der wahrhaft goldene Herbst, insbesondere bei geduldigem Zuwarten mit der Lese. Die auf Qualität fokussierten Winzer brachten gutes Traubenmaterial in den Keller, sowohl was die Gesundheit als auch die Gradationen betraf.

Die Schilcher sind etwas heller in der Farbe als in den vergangenen Jahren, die Aromatik ist sortentypisch. Bei den Leitbetrieben ist eine Tendenz zu mehr Substanz festzustellen, was das Säureempfinden auf dem Gaumen absolut positiv beeinflusst, ohne die Charakteristik zu verwässern.

Trotz aller Schwierigkeiten reüssierten die Schilcher-Produzenten mit dem Jahrgang 2023 – acht Plätze unter den Top Ten sprechen eine klare Sprache. Im Rampenlicht der besten drei stehen heuer ebenso viele Aufsteiger: Das Weingut Lackner belegte die Plätze eins und zwei, der Peiserhof den dritten Rang. •



© Factorypunkt

NACHGEFRAGT BEI

Michael Strohmeier

Vinaria: Sie waren bei der heurigen Verkostung von Rosé und Schilcher erfolgreich. Stellen Sie bitte für unsere LeserInnen Ihren Betrieb kurz vor.

Michael Strohmeier: Unser Betrieb liegt inmitten der malerischen, üppigen Hügellandschaft der südlichen Weststeiermark, zwischen Wies und Eibiswald. Der Peiserhof – das Ferien.Wein.Gut. ist bereits seit dem 17. Jahrhundert in Familienbesitz. Als Familienweingut stehen bei uns nicht die einzelnen Personen, sondern steht die Familie im Vordergrund. Einen wunderschönen Urlaub kann man in unseren Winzerzimmern und Ferienwohnungen verbringen.

Wir bewirtschaften acht Hektar an Rebfläche, bei der wir alles daran setzen, das Beste aus den Böden und den Reben ins Glas zu bringen. Auf unseren drei Rieden Sonnleiten, Kowalhöhe und Guntschenberg gedeihen die wichtigsten

Sorten der Steiermark. Der Peiserhof ist überschaubar, doch mit über 25 verschiedenen Ausbaumethoden besonders. Mit den Hauptsorten Schilcher, Gelber Muskateller und Sauvignon Blanc im klassischen Stil bis hin zu den ausdrucksstarken Riedenweinen bieten wir ein breites Spektrum.

Der Schilcher Ried Sonnleiten war unter den besten bei unserer Blindverkostung. Was zeichnet die Lage aus?

Die Riede Sonnleiten liegt direkt bei uns auf dem Hof. Es handelt sich um eine nach Südsüdost ausgerichtete Lage, wo neben der Sorte Schilcher auch Welschriesling, Weißburgunder, Sämpling 88 und Morillon gedeihen. Vom Bodentyp her ein sehr schwerer Boden mit Löss, Opok und Schiefer-Urgestein, sehr gutem Wasserspeichervermögen und mit einem gutem Luft-Sauerstoff-Gehalt. Hier ent-

stehen fruchtbetonte Weine mit schönem Säuregehalt und starkem Charakter. Die Riede Sonnleiten ist die älteste Riede auf dem Weingut. Hier wurde in den 1960er-Jahren der erste Blaue Wildbacher Rebstock gepflanzt. Vom aktuellen Schilcher Ried Sonnleiten sind die Rebstöcke noch recht jung mit zwölf Jahren.

Wie viele bzw. welche Ausbaumethoden erzeugen Sie von der Sorte Blauer Wildbacher?

Aus der blauen Wildbacherrebe wird bei uns fast zur Gänze der Schilcher, als fruchtigster Roséwein der Welt, gekeltert. An Varianten haben wir als Gebietswein Schilcher Klassik, als Ortswein Schilcher Eibiswald und als Riedenwein Schilcher Sonnleiten. Darüber hinaus gibt es noch als Reservewein Schilcher Ried Guntschenberg, dazu Schilcher Junker sowie Sekt und Frizzante.

Sie kultivieren auch PiWi-Sorten – welche Sorten bzw. was zeichnet sie aus und welche Bedeutung haben diese im Betrieb?

Einen besonderen Stellenwert hat für uns die Sorte Muscaris. Leicht abgelegen vom konventionellen Weingarten gedeiht er direkt neben der weißen Sulm, einem Bach. Robust und widerstandsfähig zeigt sich die Sorte von ihrer besten Seite. Der Wein ist im Glas sehr fruchtig mit einem Hauch von Zitronengras und beeindruckt so jedes Jahr aufs Neue.

Zu welchen Speisen/Speisengruppen könnte man den Sonnleiten genießen?

Unseren Schilcher Ried Sonnleiten genießt man am besten zur asiatischen Küche sowie ganz traditionell zum Sulmtaler Backendl und zur steirischen Jause. •



© Christian Freydl

Top Schilcher

★★★★ 17,0 | Weingut Lackner
2023 Schilcher Ried Gasselberg WST

★★★★ 16,9 | Der Peiserhof – Fam. Strohmeier
2023 Schilcher Ried Sonnleiten WST

★★★★ 16,8 | Weingut Langmann
2023 Schilcher Ried Hochgrail Stainz WST

★★★ 16,4 | Weingut Reiterer
2023 Schilcher Ried Lamberg Wies WST

★★★ 16,2 | Schilcherweingut Friedrich
2023 Schilcher Ried Pirkhofberg WST

★★★ 16,1 | Weingut Langmann
2023 Schilcher Ried Langegg Stainz WST

★★★ 16,1 | Weingut Weber
2023 Schilcher Klassik WST

★★★ 15,8 | Weingut Reiterer
2023 Schilcher Klassik WST

★★★ 15,7 | Herbstwein
2023 Schilcher Ried Höllberg WST

★★★ 15,7 | Weingut Familie Kleindienst
2023 Schilcher Klassik WST

★★★ 15,6 | Weingut Reiterer
2023 Schilcher Ried Engelweingarten Stainz WST

★★★ 15,6 | Weingut Weber
2023 Schilcher Ried Langegg WST

Schilcher

★★★★ | 16,2 | Schilcherweingut Friedrich, Langegg
2023 Schilcher Ried Pirkhofberg
WST / 12,5 % / S / € 9,60
Schöne Fruchtfülle, expressiv, ausgeprägte Kräuternoten, dazu dunkle Beeren, Cassis, etwas samtiger Charakter, ausgereift, pikant, elegant, duftig; ungemein saftig, viel Cassis, fest, griffig, viel Biss, knackig, saftig, tolle Frucht, griffig, viel Biss, straff, lebhaft, lang.

★★★ | 15,1 | Weingut Jauk-Wieser, Deutschlandsberg
2023 Schilcher Ried Burgegg
WST / 13,0 % / S / € 9,50
Ziemlich gewürzige Noten, reife rote Ribiseln und ein bisschen Himbeeren, sehr duftig, glockenklar, ein Hauch von Cassis, Wacholder; eher schlank, etwas laubige Noten, saure rote Beeren, bisschen Gerbstoff, mittlere Konturen, nicht allzu lang.

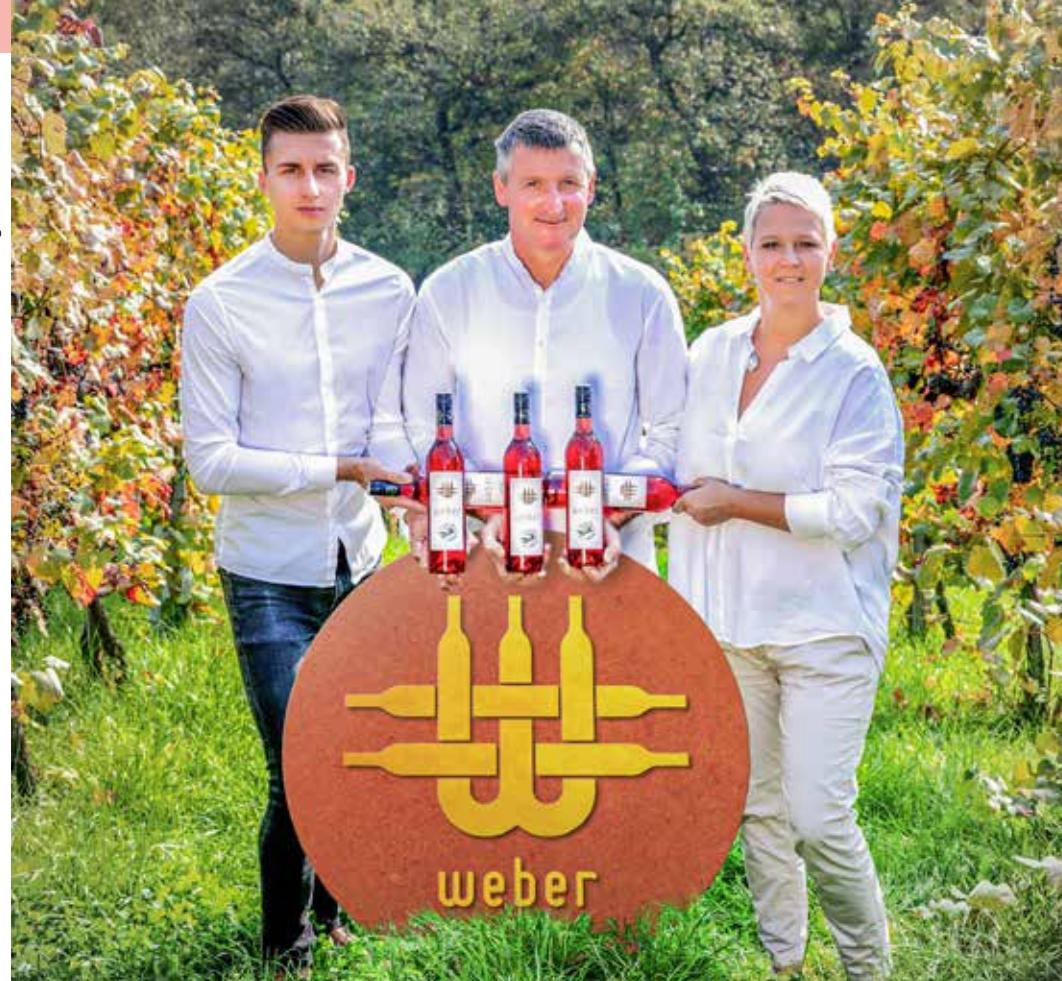
★★★ | 15,0 | Weingut Familie Kleindienst, St. Stefan ob Stainz
2023 Schilcher Selektion / ST / 12,0 % / S / € 8,50
Kühle Frucht nach Ribiseln und Himbeeren, expressive Frucht, recht gute Fülle, bisschen Wacholder, duftig, auch Orangen, ziemliches Volumen; saftig, mittelmäßig, viel Ribiseln, zart laktisch, gefällig, viel Kohlensäure, eher dezente Säure, nicht allzu lang.

★★★ | 15,1 | Schilcherweingut Friedrich, Langegg
2023 Schilcher Stainz
WST / 12,0 % / S / € 9,00
Kühl, duftig, bisschen parfümierte Frucht, dunkle Beeren, Brombeeren, reife Frucht, süßer Rhabarber, Unterholz, dunkles Laub; ziemlich saftig, eher schlanke Substanz, viel Kohlensäure, mittleres Spiel, hinten zartbitter und trocken auslaufend.

★★★ | 15,7 | Herbstwein, Ligist
2023 Schilcher Ried Höllberg
WST / 12,5 % / S / € 8,20
Rauchige Noten nach Wacholder und Madagaskarpfeffer, Cassislaub, recht würzig, mazerierte Cassis und Himbeeren; mittelkräftig mit viel rotbeeriger Frucht, knackig, viel Biss, straff, rassig, anregend, ganz trocken, mittleres Finish, etwas verschlankend.

★★★ | 14,7 | Weingut Jauk-Wieser, Deutschlandsberg
2023 Schilcher Deutschlandsberg
WST / 12,0 % / S / € 8,80
Reife Fruchtnoten, bisschen tropischer Touch, Wassermelonen, schöne Fülle, dann auch Laub, Himbeerkerne, Zwetschken; mittelmäßig, rotbeerige Frucht, zart laktische Noten, mittlere Maschen, hinten schlanker, fruchtbetont, rassig nach hinten.

★★★ | 15,7 | Weingut Familie Kleindienst, St. Stefan ob Stainz
2023 Schilcher Klassik
WST / 11,5 % / S / € 8,50
Eher samtiger Stil, sanfter Fruchtausdruck, Cassis und ein Hauch von Erdbeeren, bisschen exotische Noten, einige Fülle, voll, dabei dezent; saftig, elegant, guter Biss, etwas spritzig, knackig, rote Ribiseln, Kräuterhauch, filigranes Finish.



Mathias Weber mit seinen Eltern Eduard und Susanne.

★★★★ | 17,0 | Weingut Lackner, Krottendorf-Gaisfeld
2023 Schilcher Ried Gasselberg
WST / 12,5 % / S / € 9,00
Sehr fruchtbetont, Waldhimbeeren, Walderdbeeren und Cassis, reife Fülle, tropischer Touch, recht samtige Art, dichte Fülle, ausgereift; ungemein saftig, viel Frucht mit fester Struktur, guter Biss, straff, kompakt, gebündelt, knackig, einige Länge, beachtlich.

★★★★ | 16,8 | Weingut Langmann, Langegg
2023 Schilcher Ried Hochgrail Stainz
WST / 13,0 % / S / € 13,80
Pikant, frisch, frische süß-herbe Kräuter, samtig, lebhaft, elegante Frucht aus Ribiseln und Orangen, duftig, samtig, dicht; am Gaumen ordentlich Schmelz, reife Frucht, auch bisschen tropisch mit roten Ribiseln, kernig, wunderbar saftig, lebhaft, dicht, salzig, knochentrocken, bisschen forsch, gute Länge.

★★★ | 16,1 | Weingut Langmann, Langegg
2023 Schilcher Ried Langegg Stainz
WST / 12,5 % / S / € 11,50
Samtiges Bukett mit Paraffinnoten, schöne Fülle, eingemachte Johannisbeeren, dicht, wenn auch noch zurückhaltend, Laub, Unterholz; saftig, mittelmäßig, zart cremig, ansprechende Frucht nach roten Beeren, viel Ribiseln, auch Himbeeren, griffig, straff, schlanker nach hinten.

★★★ | 15,4 | Weingut Langmann, Langegg
2023 Schilcher Stainz
WST / 12,5 % / S / € 9,50
Bisschen rauchige Noten, ziemlich dunkle, samtige Noten, dunkle Blüten und dunkles Laub, ziemlich viel Würze, Wacholder; Waldhimbeere, kraftvoll, kernig, viel Frucht, saftig, ansprechender Fruchtschmelz, mittelmäßig, mittleres Finish.

★★★ | 14,7 | Weingut Langmann, Langegg
2023 Schilcher Klassik
WST / 11,5 % / S / € 8,90
Kühl, duftig, recht viel Blütennoten, rote Ribiseln, klassische Stilik, bisschen Kräutervürze, recht pikant, Zitrus; eher schlank gebaut, bisschen parfümierte Frucht, lebhaft und spritzig, Sommerweintyp, hinten sehr filigran, kurz.

★★★★ | 16,9 | Der Peiserhof – Fam. Strohmeier, Eibiswald
2023 Schilcher Ried Sonnleiten
WST / 13,0 % / S / € 12,00
Samtige, intensive Frucht nach reifen Erdbeeren und Cassis, expressiv duftig, reichhaltig, etwas Rhabarber, Gewürznoten, tief; ungemein saftig, zeigt einige Fülle, Unmengen Frucht, knackig, kernig, schön trocken, samtig, mittlere Säure, lang.

★ | 14,1 | Der Peiserhof – Fam. Strohmeier, Eibiswald
2023 Schilcher Eibiswald
WST / 12,5 % / S / € 10,50
Recht voll, Kandiszucker, etwas Ribiselgelee, bisschen getrocknete Kräuter, leicht rauchiger Unterton, etwas belegt; eher mittelmäßig, leicht cremige Art, bisschen breit angelegte Frucht, zartbitter, hinten schlanker, etwas gezehrt.

★★ | 15,1 | Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal
2023 Schilcher / WST / 11,0 % / S / € 7,20
Kühle Frucht, leicht rauchig, Wassermelonen, mineralische Würze, fast pfeffrige Noten, deftig, Grapefruits, auch etwas Malve; knochentrocken, straff, noch ziemlich asketisch, griffig, saure Himbeeren, kernig, viel Biss, Gerbstoff nach hinten, mittlere Länge.

★★★ | 16,4 | Weingut Reiterer, Wies
2023 Schilcher Ried Lamberg Wies
WST / 12,5 % / S / € 12,00
Tiefdunkle Aromatik, Waldhimbeere und Walderdbeere, schöne Dichte, samtige Ader, Pfeffernoten, Salbei, dicht, Würze; robust, rassig, viel Frucht mit Tanninstütze, reife rote und dunkle Ribiseln, auch Josta, dunkle Trauben, kernig, jugendlich, Struktur und Grip, lang.

★★★ | 15,8 | Weingut Reiterer, Wies
2023 Schilcher Klassik
WST / 11,5 % / S / € 9,00
Heller, frischer, pikanter Duft nach Ribiseln und sauren Himbeeren, rote Blüten, klirrend frisch, wirkt spritzig und lebhaft; knackig, glockenklar, elegant, gut abgestimmt zwischen rotbeeriger Frucht und rassischer Säure, ziemlich spritzig, zartes Finale.

★★★ | 15,6 | Weingut Reiterer, Wies
2023 Schilcher Ried Engelweingarten Alte Reben Stainz / WST / 12,5 % / S / € 12,90
Kühle Frucht, dunkle Blüten, bisschen schotige Einschübe, etwas Cassis mit Walderdbeere, samtige Art, etwas Wachs, reife Fülle; saftiger Biss, kernig, knackig, sehr lebhaft, Säurebiss, pikant, klirrend frisch, rotbeerige Einschübe, mittellang, streng, abwarten.

★★ | 14,6 | Weingut Johann Schneeberger, Heimschuh
2023 Schilcher / WST / 12,5 % / S / € 7,30
Dunkle Würze nach Wacholder und Cassis, klirrend frisch, dunkles Laub, reife Frucht, expressiv, einladend, reif; am Gaumen dafür sehr schlank und recht spritzig, saure rote Beeren, Ribisel, rassig, viel Zitrus, etwas karg, kurz.

BIS € 8,50

Best Buy Schilcher

★★★ 16,1 | Weingut Weber
2023 Schilcher Klassik WST / € 8,20

★★★ 15,7 | Herbstwein
2023 Schilcher Ried Höllberg WST / € 8,20

★★★ 15,7 | Weingut Familie Kleindienst
2023 Schilcher Klassik WST / € 8,50

★★★ 15,1 | Weingut Pichler-Schober
2023 Schilcher WST / € 7,20

★★ 15,0 | Weingut Familie Kleindienst
2023 Schilcher Selektion ST / € 8,50

★★★ | 16,1 | Weingut Weber, St. Stefan ob Stainz
2023 Schilcher Klassik
WST / 12,0 % / S / € 8,20
Pikant, viel Kräuternoten, viel rote Ribiseln, recht duftig, frische Würze, etwas reduktiv, würzig, bisschen Früchteteer; knackig, fruchtige Noten, rote Ribiseln, viel Zitrusnoten, ganz zart cremig, hinten schlanker, bisschen Kohlensäure, nicht allzu lang.

★★★ | 15,6 | Weingut Weber, St. Stefan ob Stainz
2023 Schilcher Ried Langegg
WST / 12,5 % / S / € 10,50
Pikant, ziemlich kräuterwürzig, recht viel Zitrusnoten bereits im Duft, kühle Frucht, recht pikant, schöne Fülle, ausgereift, Malve, etwas weißer Pfeffer; knackig lebhaft, sehr schlank, aber mit viel Frucht, auch knackig nach hinten, mittleres Finish.

★★★ | 14,9 | Weingut Wiedersilli, Wies
2023 Schilcher Rosé Eibiswald
WST / 12,0 % / S / € 10,50
Ziemlich würzig, bisschen Paradeiserlaub, etwas Wassermelonen und Ribiseln, kühle Frucht, frische Wildkräuter; ziemlich schlank mit rotbeeriger Frucht, mittlere Säure, leichtgewichtig, Zitrus, hinten rassig, Kohlensäure, filigranes Finish.